

Brief von Gerda Busoni an Heinrich Schenker (Berlin, 20. November 1903)

Berlin, 20. November 1903.

Sehr geehrter Herr Schenker!

Die Stimmen habe ich gleich gestern abgeschickt[;] ich konnte es nicht am Mittwoch tun, denn dieser Tag war ein sogenannter Bußtag – etwas Entsetzliches, was die Leute erfunden haben.

Ich [f]reue mich so sehr, d[a]ss die Tänze aufgeführt werden[,] ich habe es gleich an Ferruccio geschrieben. Hoffentlich kommen sie in Zeit an.

Mit herzlichstem Gruß

Ihre Gerda Busoni